

J.N. 140849

Die Weltbühne

Der Schaubühne XIV. Jahr

Vierteljährlich 5 Mark, jährlich
16 Mark, Einzelnummer 50 Pfennige

Probenummern kostenfrei

DIE ZUKUNFT: Eine der am
würdigsten redigierten Zeit-
schriften, die wir besitzen. Ein
Golfstrom: Lebendigkeit, Wärme,
Geistigkeit, Kampf, Witz, Seele
geht von ihr aus.

HANNOVERSCHER COURIER:
Der Inhalt des Blattes ist in
hohem Grade mannigfaltig; auch
die Form unterhaltsam und ab-
wechslungsreich.

LEIPZIGER TAGEBLATT: Die
Weltbühne verdient das Lob,
eine unsrer besten Zeitschriften
zu sein.



Herrn Karl Kraus



W i e n

Lothringer Straße 6

DIE WELTBÜHNE

Herausgeber: Siegfried Jacobsohn

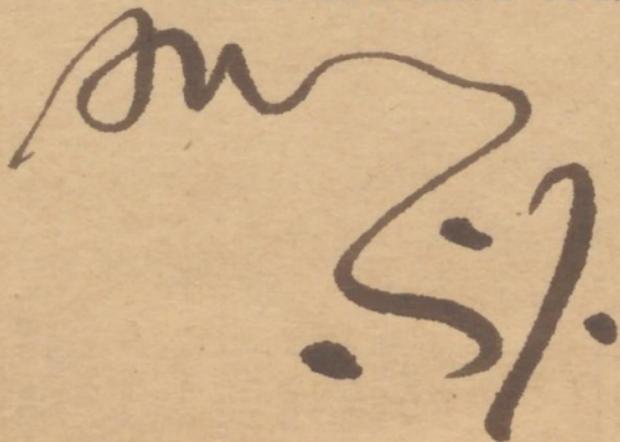
Charlottenburg, am 26. April 1918

Dernburgstraße 25. Fernsprecher: Wilhelm 1943.

Sehr verehrter Herr Kraus,

haben Sie Dank für Ihre letzte Sendung. Ich habe ja sämtliche Hefte, sodaß Sie nichts mitzubringen brauchen. Das Zimmer im Hotel Bristol ist vom Morgen des dritten Mai zu Ihrer Verfügung, die Musikprobe für Freitag Nachmittag um vier in meiner Wohnung - Wilmersdorf, Duisburger Straße 14 - angesetzt.

Mit herzlichen Grüßen



A large, stylized handwritten signature in dark ink, appearing to read 'S. J.', is written over the printed text. The signature is highly cursive and expressive, with a long, sweeping flourish at the top left that extends across the width of the page.